

Der Geschichtenerzähler

Kindheit und Schule

Michael Ende wird am 12. November 1929 in Bayern geboren. Sein Vater ist Maler und kommt aus Hamburg. Seine Mutter arbeitet als Heilgymnastin. Beide Eltern lieben die Malerei und die Musik und sie lesen sehr gerne. Die Familie zieht vom Land in die Stadt. Dort ist es für den Vater einfacher, seine Bilder zu verkaufen. Michael wächst in München auf. 1936 kommt er in die Volksschule. Er ist ein schlechter Schüler und hat oft Angst vor dem nächsten Schultag. Trotzdem schicken ihn seine Eltern aufs Gymnasium.

Michael Ende ist noch ein Kind, als der Zweite Weltkrieg ausbricht. Er ist zwölf als die ersten Bomben auf München fallen. Ende Juli 1943 ist Michael bei seinem Onkel in Hamburg. Er erlebt, wie innerhalb einer Woche die ganze Stadt zerstört wird. Erschüttert schreibt er danach sein erstes Gedicht.

Der Weg zum Schriftsteller

Nach dem Krieg geht Michael Ende in Stuttgart zur Schule. Er spielt begeistert Theater. Er beschliesst, Schauspieler zu werden. 1948 beginnt er die Schauspielschule. Nach der Ausbildung arbeitet er ein paar Jahre als Schauspieler. Er schreibt erste Texte.

Der Durchbruch

Von 1954 bis 1962 arbeitet Michael Ende beim Radio. 1958 erhält er den Auftrag einen Text für ein Bilderbuch zu schreiben. Er liebt es, Geschichten zu erfinden.

Es entsteht das Buch «Jim Knopf und der Lokomotivführer». Das Buch ist ein grosser Erfolg und Michael Ende wird bekannt. Radio und Fernsehen bringen Serien zum Buch. Die Geschichte wird auch als Puppentheater aufgeführt.

1964 heiratet Michael Ende die Schauspielerin Ingeborg Hoffmann. Sie kennen sich schon 12 Jahre. Ingeborg Hoffman ist für Michael Ende ein sehr wichtiger Mensch.

Das Paar zieht nach Italien. Sie leben in Grenzano, einem Dorf in den Bergen südlich von Rom. Dort schreibt Michael Ende seinen zweiten berühmten Roman, «Momo». In den Jahren 1977 bis 1979 entsteht «Die unendliche Geschichte». Er schafft darin eine neue Fantasiewelt. Mit diesem Buch wird Michael Ende auf der ganzen Welt berühmt. Er erhält viele Preise.

1985 stirbt seine Frau. Michael Ende gibt seine Wohnung in Italien auf. Er kehrt nach München zurück. Dort begegnet er Mariko Sato. Sie übersetzt seine Bücher ins Japanische. Mariko Sato wird seine zweite Frau. Sie heiraten 1989. Seine letzten Lebensjahre verbringt Michael Ende mit Reisen und Schreiben. Am 28. August 1995 stirbt er und wird in München beerdigt.

Rettende Fantasie

Was Michael Ende im Krieg gesehen und erlebt hat, hat er nie vergessen können. Immer wieder sind ihm die schrecklichen Ereignisse in den Sinn gekommen. Die fantastischen Geschichten und Bilder, die er erfunden hat, haben ihm geholfen, diese Erinnerungen besser zu ertragen.